

**Anhang 3 der Vereinbarung zur Reduzierung von
Lebensmittelabfällen zwischen BMEL und Unternehmen
des Lebensmittelgroß- und -einzelhandels:
Formblatt zur Rechenschaftslegung**



**Vereinbarung zur Reduzierung von Lebensmit-
telabfällen zwischen dem Bundesministerium
für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und
Unternehmen des Lebensmittelgroß- und
-einzelhandels**

Rechenschaftslegung

ALDI Nord Deutschland Stiftung & Co. KG
2023

Inhaltsverzeichnis

1.	Unser Unternehmen	III
2.	Vereinbarung Groß- und Einzelhandel zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen.....	III
3.	Überblick: Reduzierungsmaßnahmen	IV
4.	Pflichtmaßnahmen im Detail.....	V
5.	Wahlpflichtmaßnahmen im Detail	X
6.	Anlagen.....	XXX
7.	Weiterführende Informationen.....	XXX
8.	Kontaktinformationen	XXX

1. Unser Unternehmen

ALDI Nord Deutschland Stiftung & Co. KG

Darstellung:

ALDI Nord gehört zu den international führenden Einzelhandelsunternehmen. Mit einer mehr als 110-jährigen Tradition steht die Marke ALDI für die Erfindung des Discounts. Die Unternehmensgruppe ALDI Nord bietet Kunden in acht europäischen Ländern hochwertige Produkte zum möglichst niedrigen Preisen und folgt dabei den Prinzipien der Einfachheit und Konzentration auf das Wesentliche. Im Jahr 2023 wurden die Food- und Non-Food Artikel in ca. 2.200 Filialen in Deutschland angeboten.

2. Vereinbarung Groß- und Einzelhandel zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen

Mit Unterzeichnung der o.g. Vereinbarung¹ haben wir uns zu unserer Verantwortung bekannt, die Lebensmittelabfälle im Groß- und Einzelhandel in Deutschland verbindlich und wirksam zu reduzieren und zur Stärkung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Lebensmitteln sowie zu einer höheren Wertschätzung für Lebensmittel und der zu ihrer Herstellung eingesetzten Ressourcen beizutragen.

Als Unterzeichner der Vereinbarung verpflichten wir uns die unionsweit geltende indikative Zielvorgabe für die Verringerung der Lebensmittelabfälle um 30 % bis 2025 und 50 % bis 2030 in unserem Unternehmen zu erreichen. Darüber hinaus führen wir im eigenen Verantwortungsbereich sowie an den Schnittstellen zu vor- und nachgelagerten Bereichen bereits erprobte Maßnahmen fort und setzen neue um, die zu einer Reduzierung von Lebensmittelverschwendung im Handel und auch in anderen Sektoren beitragen. Dabei hat die Vermeidung von Lebensmittelabfällen oberste Priorität. Mit der vorliegenden Rechenschaftslegung dokumentieren wir unser Engagement und berichten über die von uns durchgeführten Reduzierungsmaßnahmen, zu denen wir uns verpflichtet haben. Über den Stand der Zielerreichung durch die Gesamtheit der unterzeichnenden Unternehmen gibt der vorgesehene aggregierende jährliche Bericht des Thünen-Instituts Auskunft.

¹ Ausführliche Informationen zur Vereinbarung Groß- und Einzelhandel und weiteren Unterzeichnern aus Groß- und Einzelhandel zu finden auf www.zugutfuerdietonne.de.

3. Überblick: Reduzierungsmaßnahmen

Bitte kreuzen Sie an, welche Maßnahmen Sie umgesetzt haben. Alle Pflichtmaßnahmen müssen erfüllt sein. Bei den Wahlpflichtmaßnahmen müssen pro Kalenderjahr min. 8 durchgeführt werden; darunter mindestens eine Maßnahme aus jeder der vier Kategorien (A, B, C, D).

PFLICHTMASSNAHME		B. Interne Wahlpflichtmaßnahmen im Markt bzw. im Online-Handel	
Pflichtmaßnahme 1:	<input checked="" type="checkbox"/>	Wahlpflichtmaßnahme B.1	<input checked="" type="checkbox"/>
Unternehmenseigenes Reduzierungsziel		Wahlpflichtmaßnahme B.2	<input checked="" type="checkbox"/>
Pflichtmaßnahme 2:	<input checked="" type="checkbox"/>	Wahlpflichtmaßnahme B.3	<input type="checkbox"/>
Kooperation zur Weitergabe überschüssiger Lebensmittel		Wahlpflichtmaßnahme B.4	<input type="checkbox"/>
Pflichtmaßnahme 3:	<input checked="" type="checkbox"/>	Wahlpflichtmaßnahme B.5	<input checked="" type="checkbox"/>
(Beachtung der) Obhutspflicht des Kreislaufwirtschaftsgesetz i.V.m der Abfallhierarchie für Lebensmittel		Wahlpflichtmaßnahme B.6	<input checked="" type="checkbox"/>
Pflichtmaßnahme 4:	<input checked="" type="checkbox"/>	Wahlpflichtmaßnahme B.7	<input checked="" type="checkbox"/>
(Ermöglichung der) Verwendung innerhalb der Lebensmittelkette anfallender Überschüsse		Wahlpflichtmaßnahme B.8	<input type="checkbox"/>
Pflichtmaßnahme 5:	<input checked="" type="checkbox"/>	C. Wahlpflichtmaßnahmen an der Schnittstelle zu unseren Kund:innen	
Personalschulungen		Wahlpflichtmaßnahme C.1	<input type="checkbox"/>
Wahlpflichtmaßnahmen		Wahlpflichtmaßnahme C.2	<input type="checkbox"/>
A. Wahlpflichtmaßnahmen an den Schnittstellen zu unseren Produzent:innen bzw. Lieferant:innen		Wahlpflichtmaßnahme C.3	<input checked="" type="checkbox"/>
A.1. Maßnahmen im Bereich Obst und Gemüse		Wahlpflichtmaßnahme C.4	<input type="checkbox"/>
Wahlpflichtmaßnahme A.1.1	<input type="checkbox"/>	Wahlpflichtmaßnahme C.5	<input type="checkbox"/>
Wahlpflichtmaßnahme A.1.2	<input type="checkbox"/>	Wahlpflichtmaßnahme C.6	<input type="checkbox"/>
Wahlpflichtmaßnahme A.1.3	<input checked="" type="checkbox"/>	Wahlpflichtmaßnahme C.7	<input type="checkbox"/>
Wahlpflichtmaßnahme A.1.4	<input type="checkbox"/>	Wahlpflichtmaßnahme C.8	<input type="checkbox"/>
Wahlpflichtmaßnahme A.1.5	<input type="checkbox"/>	D. Unsere Wahlpflichtmaßnahmen zur Verbesserung der Weitergabe nicht mehr marktgängigen bzw. überschüssigen, aber noch verzehrfähiger Lebensmittel	
A.2. Optimierung der Prozess-, Logistik- und Kühlkette		Wahlpflichtmaßnahme D.1	<input type="checkbox"/>
Wahlpflichtmaßnahme A.2.1	<input checked="" type="checkbox"/>	Wahlpflichtmaßnahme D.2	<input checked="" type="checkbox"/>
Wahlpflichtmaßnahme A.2.2	<input type="checkbox"/>	Wahlpflichtmaßnahme D.3	<input type="checkbox"/>
Wahlpflichtmaßnahme A.2.3	<input type="checkbox"/>	Wahlpflichtmaßnahme D.4	<input type="checkbox"/>
Wahlpflichtmaßnahme A.2.4	<input type="checkbox"/>	Wahlpflichtmaßnahme D.5	<input type="checkbox"/>
Wahlpflichtmaßnahme A.2.5	<input type="checkbox"/>	Unsere weiteren individuellen Maßnahmen	
Wahlpflichtmaßnahme A.2.6	<input checked="" type="checkbox"/>	Individuelle Maßnahme	<input type="checkbox"/>
A.3. Optimierungen von Verpackungen zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung		Individuelle Maßnahme	<input type="checkbox"/>
Wahlpflichtmaßnahme A.3.1	<input type="checkbox"/>	Individuelle Maßnahme	<input type="checkbox"/>
Wahlpflichtmaßnahme A.3.2	<input type="checkbox"/>	Individuelle Maßnahme	<input type="checkbox"/>
A.4. Verbesserung der Zusammenarbeit im Umgang mit Überschüssen und Retouren		Unterzeichner der Vereinbarung Groß- und Einzelhandel seit: 27.06.2023	
Wahlpflichtmaßnahme A.4.1	<input type="checkbox"/>		
Wahlpflichtmaßnahme A.4.2	<input type="checkbox"/>		

4. Pflichtmaßnahmen im Detail

Soweit nicht anders angegeben, treffen die nachfolgenden Ausführungen für alle unsere Geschäftsstandorte zu.²

4.1. Unternehmenseigenes Reduzierungsziel

Unser Unternehmen hat sich verpflichtet, die unionsweit geltende indikative Zielvorgabe für die Verringerung der Lebensmittelabfälle um 30 % bis 2025 und 50 % bis 2030 zu erreichen. Zur Überprüfung der Zielerreichung wurden dem Thünen-Institut folgende Informationen geliefert (bitte ankreuzen):

- Basisjahr für das unternehmenseigene Reduzierungsziel von 30 % bis 2025 und 50 % bis 2030.
- Individuelle Abschreibungen des vorangegangenen Kalenderjahres und weitere relevante Informationen wie jährliche Umsatzzahlen.
- Relevante Informationen zur Umrechnung der Abschreibungen in Gewichtsangaben (nach frühzeitig kommuniziertem Bedarf durch das Thünen-Institut).
- Relevante Informationen über Umfang der von unserem Unternehmen weitergegebenen Lebensmittel. *Bearbeitungshinweis: Diese Informationen sind mindestens einmalig bis zum 01.07.2031 zu liefern.*
- Fakultativ: Relevante Informationen über Umfang der von unserem Unternehmen an registrierte, professionelle Futtermittelhersteller:innen weitergegebenen Lebensmittel.*

² Im Falle von plausiblen Gründen einer eventuellen Nicht-Erfüllung einer Maßnahme kann das Thünen-Institut in Absprache weitere Analysen im Sinne der Kontextualisierung erstellen und die Ergebnisse im jährlichen Treffen mit den Unternehmen und dem BMEL präsentieren.

4.2. Kooperation zur Weitergabe überschüssiger Lebensmittel

98,6 % der Lebensmittelgeschäftsstandorte unseres Unternehmens haben im vergangenen Kalenderjahr gemäß der Verpflichtung nach 2.1. der Vereinbarung mindestens eine Kooperation unterhalten, um außerhalb ihres Hauptbetätigungsfeldes noch verzehrfähige Lebensmittel zum menschlichen Verzehr weiterzugeben.

Im Detail:

- 91,9 % der Standorte kooperieren mit den Tafeln
 - Fakultativ: Eine Rahmen-Kooperationsvereinbarung [der Unternehmenszentrale/des Regionalverbands] mit dem Tafel Deutschland e.V. wurde geschlossen und ist als Anlage beigefügt.*
- 1,3 % der Standorte kooperieren mit anderen zu sozialen bzw. gemeinnützigen Zwecken tätigen Empfängerorganisationen.

[Fakultativ: Textliche Ausführungen dazu; z. B. wer sind die Organisationen, Umfang/Frequenz o. ä. Angaben]: [Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)
- 5,4 % der Standorte kooperieren mit einer anderen, nicht notwendigerweise zu sozialen bzw. gemeinnützigen Zwecken tätigen Empfängerorganisation.

[Fakultativ: Textliche Ausführungen dazu; z. B. wer sind die Organisationen, Umfang/Frequenz o. ä. Angaben]: [Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)
- 0 % der Standorte haben Strukturen zur Weitergabe von verzehrfähigen Lebensmitteln an eigenen Mitarbeitende etabliert.

[Fakultativ: Textliche Ausführungen dazu; z. B. wer sind die Organisationen, Umfang/Frequenz o. ä. Angaben]: [Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)
- 0 % der Standorte sind Kooperationen für entgeltliche Weitergabe eingegangen.

[Fakultativ: Textliche Ausführungen dazu; z. B. wer sind die Organisationen, Umfang/Frequenz o. ä. Angaben]: [Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Zur Plausibilisierung der Kooperationspflicht wurde (bitte ankreuzen):

- eine jährliche Abfrage unter unseren Lebensmittelgeschäftsstandorten durchgeführt.
- ein anderer geeigneter Weg gewählt. Dem Thünen-Institut wurde entsprechender Einblick in gewählte Methodik und die jeweils gewonnenen Daten ermöglicht.

Unser Unternehmen hat aus folgenden Gründen die 90 % Kooperationsrate der Lebensmittelgeschäftsstandorte nicht erreicht:

Bitte klicken und Prozentzahl angeben. % der Standorte, die sehr geringe³ nicht verkaufte aber für den menschlichen Verzehr noch geeignete Lebensmittelmengen aufweisen.

Fakultativ: Die nichtkooperierenden Standorte haben der Zentrale ihre individuellen Abschreibungsdaten vorgelegt.

Fakultativ: Textliche Ausführungen dazu: **Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.**

Bitte klicken und Prozentzahl angeben. % der Standorte, die aufgrund regionaler Gegebenheiten keine Kooperation unterhalten können (z. B. keine Abdeckung der Region durch Empfängerorganisation).

Bitte klicken und Prozentzahl angeben. % der Standorte, die aufgrund struktureller Hindernisse keine Kooperation unterhalten können (z. B. Flughafen-Filialen).

Bitte klicken und Prozentzahl angeben. % neue Standorte, an denen eine Kooperation noch nicht etabliert ist.

Eigene konkrete Zielsetzungen (erforderlichenfalls jährlich zu aktualisieren) zur Verbesserung des Abdeckungsgrades der Kooperationen der Lebensmittelgeschäftsstandorte für das Folgejahr wurden erstellt und dem Thünen-Institut vorgelegt.

Beispiel für die vertraulich dem Thünen-Institut vorzulegenden eigenen Zielsetzungen zur Verbesserung des Abdeckungsgrades der Kooperationen:

Unsere Zielsetzung zur Verbesserung des bisherigen Abdeckungsgrades der Kooperationen der Lebensmittelgeschäftsstandorte für das folgende Jahr: Abdeckungsgrad **Bitte klicken und Prozentzahl angeben.** % der Standorte.

Diesen Abdeckungsgrad planen wir, durch folgende Maßnahmen zu erreichen: **Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.**

Weitere Erläuterungen oder wichtige Hinweise zur Kenntnis (z. B. Hindernisse bei Flughafen-Filialen): **Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.**

³ Als Orientierung für die Zentrale und Lebensmittelgeschäftsstandorte zur Plausibilisierung einer „sehr geringen Menge“ kann dienen, dass sich eine Empfängerorganisation (v.a. eine lokale Tafel) nach einer Bewertung der Menge an Lebensmitteln gegen eine Abholung Kooperation entscheidet, weil Kosten-Nutzen der Organisation und Durchführung der Abholung gegenüber der regelmäßig zu erwartenden Menge der zur Abholung bereitgestellten Lebensmittel nicht im Verhältnis stehen oder dass die Abschreibungsrate des Geschäftsstandortes weniger als 50 % der niedrigsten LEH- bzw. LGH-Abschreibungsrate aus dem Jahr 2019 entspricht (siehe Monitoringberichte des Dialogforums für 2020 bzw. jeweiliger Vorjahresbericht des Thünen-Instituts gem. Abschnitt 4.2 der Vereinbarung).

4.3. (Beachtung der) Obhutspflicht des Kreislaufwirtschaftsgesetz i.V.m der Abfallhierarchie für Lebensmittel

- ☒ Entsprechend der Obhutspflicht des § 23 Abs. 1 S.3 i.V.m. der Abfallhierarchie des § 6 Kreislaufwirtschaftsgesetz erhält unser Unternehmen die Gebrauchstauglichkeit der Lebensmittel so weit wie möglich, so dass diese nicht zu Abfall werden (u. a. Vermeidung von Abfällen vor Verwertung)⁴. Die Umsetzung dieser gesetzlichen Verpflichtung ist in unserem Unternehmen verankert in der Richtlinie zur Vermeidung von Lebensmittelverlusten und Lebensmittelabfällen.

[Fakultativ: Möglichkeit der Erörterung der Anwendung der Abfallhierarchie im Unternehmen]:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

[Fakultativ: Quantitative Kennzahlen:] Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

- ☒ Unbeschadet der Vorschriften zur Lebensmittelsicherheit werden unverkaufte Lebensmittel nicht durch aktives Handeln gezielt unbrauchbar gemacht. Dieser Grundsatz ist in unserem Unternehmen verankert in der Richtlinie zur Vermeidung von Lebensmittelverlusten und Lebensmittelabfällen.
- ☒ Lebensmittel, die nicht mehr für den menschlichen Verzehr bestimmt oder geeignet sind, werden einer möglichst hochwertigen Verwendung/Verwertung/Aufbereitung als Tierfutter zugeführt.

[Fakultativ: Quantitative Kennzahl:] Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

4.4. (Ermöglichung der) Verwendung innerhalb der Lebensmittelkette anfallender Überschüsse

- ☒ Unser Unternehmen untersagt weder den Verkauf, Absatz, Weitergabe oder sonstige Verwendung von unverpackten Mehrmengen durch Lieferant:innen, noch die unentgeltliche Weitergabe retournierter, verzehrfähiger Ware durch Lieferant:innen an zu sozialen bzw. gemeinnützigen Zwecken tätige Einrichtungen oder Organisationen, sofern die Retoure nicht aus Gründen der Lebensmittelsicherheit erfolgt ist. Außer im konkreten Fall lebensmittelrechtlicher Bedenken verlangen wir von unseren Lieferant:innen nicht die Vernichtung retournierter Ware (auch nicht die Vernichtung von Eigenmarken). Dem Thünen-Institut wurden zu diesem Punkt vertrauliche Unterlagen zur Verfügung gestellt.

4.5. Personalschulungen

- ☒ Unsere für den Warenumgang relevanten Mitarbeitenden werden zur Verbesserung des Qualitätsmanagements, der Optimierung der Haltbarkeit und des Abverkaufs von Produkten geschult, mit dem Ziel, die größtmögliche Menge an verzehrfähigen Lebensmitteln durch rechtzeitigen Verkauf oder wenn nötig Weitergabe dem menschlichen Verzehr zuzuführen.

Aus folgenden Unterlagen ergeben sich die Schulungen mit dem o.g. Inhalt: Verschiedene Dokumente, z. B. zum Thema Temperaturkontrollen.

⁴ vgl. dazu auch Handreichung/"practical application" zur Abfallrahmenrichtlinie unter https://ec.europa.eu/food/safety/food-waste/eu-actions-against-food-waste/food-waste-measurement_en].

Diese sind (bitte ankreuzen):

öffentlich einzusehen [über folgenden Fundort. Entweder Passus aus Unternehmenshandbuch, Leitfäden QM. Oder konzernweit durchgeführte Weiterbildungsprogramme/Schulungen]: [Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

vertraulich und dem Thünen-Institut vorgelegt worden.

5. Wahlpflichtmaßnahmen im Detail

5.1. Wahlpflichtmaßnahme 1

Pro Kalenderjahr müssen **8 Wahlpflichtmaßnahmen** durchgeführt werden. Darunter ist mindestens eine Maßnahme aus jeder der vier Kategorien (A, B, C, D) umzusetzen. Des Weiteren können auch individuelle Maßnahmen umgesetzt werden.

Wahlpflichtmaßnahme A.1.3. Abnahme und Vermarktung mit Schönheitsfehlern (Obst und Gemüse)

Kommentar (fakultativ bei Maßnahmen der Kategorien A, B, C, D - obligatorisch für individuelle Maßnahmen):

- ALDI Nord vermarktet Äpfel, die nicht der EU-Vermarktungsnorm entsprechen, mit dem Hinweis „zur Verarbeitung“. Unsere sogenannten „Wetteräpfel“ haben z. B. vermehrte Schalenfehler aufgrund extremer Wittereinflüsse wie Hagel.

Nur bei individueller Maßnahme auszufüllen: Hintergrund - Warum uns diese Maßnahme besonders wichtig ist:

- Erläutern Sie bitte kurz, warum Sie diese individuelle Maßnahme ausgewählt haben.

Umsetzung:

Umsetzungsdauer:

- Kontinuierliche Umsetzung: seit 2020
- Temporäre Umsetzung: von Bitte Datum auswählen, bis Bitte Datum auswählen.

Geltungsbereich:

- alle Lebensmittelgeschäftsstandorte
- einige Lebensmittelgeschäftsstandorte und zwar: Klicken, um Text einzugeben.

Umfang:

- betrifft alle Warengruppen
- betrifft folgende Warengruppe: Obst und Gemüse
- betrifft alle Lieferant:innen
- betrifft folgende Lieferant:innen: Klicken, um Text einzugeben.
- betrifft alle Prozesse
- betrifft folgende Prozesse: Klicken, um Text einzugeben.
- betrifft: Klicken, um Text einzugeben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Jahr 2023 konnte ALDI Nord den Artikel im Rahmen von mehreren Aktionen anbieten.
- Ggf. Entwicklung/Vergleich zum vorangegangenen Jahr darstellen.
- fakultativ: Ergebnisse aus Wirkungsmessung zwecks weiteren Erkenntnisgewinns eingeben.

Ausblick (fakultativ):

- Ggf. Zielsetzung bis ins Jahr x. Ausblick für das kommende Kalenderjahr. Dabei können bisherige Ziele, die noch nicht vollständig erreicht wurden, aufgegriffen und aktualisiert werden.
- Halten Sie an dieser Maßnahme fest oder werden Sie sich stattdessen künftig auf eine andere Maßnahme fokussieren? Warum?

5.2. Wahlpflichtmaßnahme 2

Pro Kalenderjahr müssen **8 Wahlpflichtmaßnahmen** durchgeführt werden. Darunter ist mindestens eine Maßnahme aus jeder der vier Kategorien (A, B, C, D) umzusetzen. Des Weiteren können auch individuelle Maßnahmen umgesetzt werden.

Wahlpflichtmaßnahme A.2.1. Optimierung der Prozesskette und Bestellmengen

Kommentar (fakultativ bei Maßnahmen der Kategorien A, B, C, D - obligatorisch für individuelle Maßnahmen):

- ALDI Nord führt eine KI-gestützte Auto-Dispo-Software ein, die anhand von Abverkaufsprognosen automatisch disponiert und somit bedarfsgerecht bestellt.

Nur bei individueller Maßnahme auszufüllen: Hintergrund - Warum uns diese Maßnahme besonders wichtig ist:

- Erläutern Sie bitte kurz, warum Sie diese individuelle Maßnahme ausgewählt haben.

Umsetzung:

Umsetzungsdauer:

- Kontinuierliche Umsetzung:
- Temporäre Umsetzung: von Bitte Datum auswählen. bis Bitte Datum auswählen.

Geltungsbereich:

- alle Lebensmittelgeschäftsstandorte
- einige Lebensmittelgeschäftsstandorte und zwar: Klicken, um Text einzugeben.

Umfang:

- betrifft alle Warengruppen
- betrifft folgende Warengruppe: Klicken, um Text einzugeben.
- betrifft alle Lieferant:innen
- betrifft folgende Lieferant:innen: Klicken, um Text einzugeben.
- betrifft alle Prozesse
- betrifft folgende Prozesse: Klicken, um Text einzugeben.
- betrifft: Klicken, um Text einzugeben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bedarfsgenaue Bestellungen für optimale Warenverfügbarkeit bei gleichzeitiger Verringerung von Abschriften.
- Ggf. Entwicklung/Vergleich zum vorangegangenen Jahr darstellen.
- fakultativ: Ergebnisse aus Wirkungsmessung zwecks weiteren Erkenntnisgewinns eingeben.

Ausblick (fakultativ):

- Ggf. Zielsetzung bis ins Jahr x. Ausblick für das kommende Kalenderjahr. Dabei können bisherige Ziele, die noch nicht vollständig erreicht wurden, aufgegriffen und aktualisiert werden.
- Halten Sie an dieser Maßnahme fest oder werden Sie sich stattdessen künftig auf eine andere Maßnahme fokussieren? Warum?

5.3. Wahlpflichtmaßnahme 3

Pro Kalenderjahr müssen **8 Wahlpflichtmaßnahmen** durchgeführt werden. Darunter ist mindestens eine Maßnahme aus jeder der vier Kategorien (A, B, C, D) umzusetzen. Des Weiteren können auch individuelle Maßnahmen umgesetzt werden.

Wahlpflichtmaßnahme A.2.6. Optimierung der Logistik- und Kühlkette

Kommentar (fakultativ bei Maßnahmen der Kategorien A, B, C, D - obligatorisch für individuelle Maßnahmen):

- ALDI Nord optimiert fortlaufend die Prozesse innerhalb der Logistik- und Kühlkette.

Nur bei individueller Maßnahme auszufüllen: Hintergrund - Warum uns diese Maßnahme besonders wichtig ist:

- Erläutern Sie bitte kurz, warum Sie diese individuelle Maßnahme ausgewählt haben.

Umsetzung:

Umsetzungsdauer:

- Kontinuierliche Umsetzung: seit mehreren Jahren.
- Temporäre Umsetzung: von Bitte Datum auswählen. bis Bitte Datum auswählen.

Geltungsbereich:

- alle Lebensmittelgeschäftsstandorte
- einige Lebensmittelgeschäftsstandorte und zwar: Klicken, um Text einzugeben.

Umfang:

- betrifft alle Warengruppen
- betrifft folgende Warengruppe: Tiefkühlware
- betrifft alle Lieferant:innen
- betrifft folgende Lieferant:innen: Klicken, um Text einzugeben.
- betrifft alle Prozesse
- betrifft folgende Prozesse: Klicken, um Text einzugeben.
- betrifft: Klicken, um Text einzugeben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Ein Beispiel für die Optimierung ist die Modernisierung der Logistikzentren.
- Ggf. Entwicklung/Vergleich zum vorangegangenen Jahr darstellen.
- fakultativ: Ergebnisse aus Wirkungsmessung zwecks weiteren Erkenntnisgewinns eingeben.

Ausblick (fakultativ):

- Ggf. Zielsetzung bis ins Jahr x. Ausblick für das kommende Kalenderjahr. Dabei können bisherige Ziele, die noch nicht vollständig erreicht wurden, aufgegriffen und aktualisiert werden.

- Halten Sie an dieser Maßnahme fest oder werden Sie sich stattdessen künftig auf eine andere Maßnahme fokussieren? Warum?

5.4. Wahlpflichtmaßnahme 4

Pro Kalenderjahr müssen **8 Wahlpflichtmaßnahmen** durchgeführt werden. Darunter ist mindestens eine Maßnahme aus jeder der vier Kategorien (A, B, C, D) umzusetzen. Des Weiteren können auch individuelle Maßnahmen umgesetzt werden.

Wahlpflichtmaßnahme B.1. Optimierter Abverkauf von Waren mit knappen Verbrauchs- und Mindesthaltbarkeitsdatum

Kommentar (fakultativ bei Maßnahmen der Kategorien A, B, C, D - obligatorisch für individuelle Maßnahmen):

- Artikel aus dem Kühlwandregal wurden kurz vor dem Erreichen des Mindesthaltbarkeitsdatums reduziert angeboten (-30%) und in einem separaten Bereich sichtbar platziert („Nachhaltigkeitswanne“).

Nur bei individueller Maßnahme auszufüllen: Hintergrund - Warum uns diese Maßnahme besonders wichtig ist:

- Erläutern Sie bitte kurz, warum Sie diese individuelle Maßnahme ausgewählt haben.

Umsetzung:

Umsetzungsdauer:

- Kontinuierliche Umsetzung: seit 2017
- Temporäre Umsetzung: von Bitte Datum auswählen. bis Bitte Datum auswählen.

Geltungsbereich:

- alle Lebensmittelgeschäftsstandorte
- einige Lebensmittelgeschäftsstandorte und zwar: Klicken, um Text einzugeben.

Umfang:

- betrifft alle Warengruppen
- betrifft folgende Warengruppe: Reduzierte Warengruppen aus dem Kühlwandregal.
- betrifft alle Lieferant:innen
- betrifft folgende Lieferant:innen: Klicken, um Text einzugeben.
- betrifft alle Prozesse
- betrifft folgende Prozesse: Klicken, um Text einzugeben.
- betrifft: Klicken, um Text einzugeben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die gesonderte Platzierung im Kühlwandregal können Kundinnen und Kunden einfach ein reduziertes Produkt finden.
- Ggf. Entwicklung/Vergleich zum vorangegangenen Jahr darstellen.
- fakultativ: Ergebnisse aus Wirkungsmessung zwecks weiteren Erkenntnisgewinns eingeben.

Ausblick (fakultativ):

- Ggf. Zielsetzung bis ins Jahr x. Ausblick für das kommende Kalenderjahr. Dabei können bisherige Ziele, die noch nicht vollständig erreicht wurden, aufgegriffen und aktualisiert werden.
- Halten Sie an dieser Maßnahme fest oder werden Sie sich stattdessen künftig auf eine andere Maßnahme fokussieren? Warum?

5.5. Wahlpflichtmaßnahme 5

Pro Kalenderjahr müssen **8 Wahlpflichtmaßnahmen** durchgeführt werden. Darunter ist mindestens eine Maßnahme aus jeder der vier Kategorien (A, B, C, D) umzusetzen. Des Weiteren können auch individuelle Maßnahmen umgesetzt werden.

Wahlpflichtmaßnahme B.2. Optimierter Abverkauf von Ultrafrischwaren

Kommentar (fakultativ bei Maßnahmen der Kategorien A, B, C, D - obligatorisch für individuelle Maßnahmen):

- ALDI Nord verkauft Bake-Off Brot, das bis zur Ladenschließung nicht verkauft wurde, am nächsten Tag in einer separaten Tüte zu einem reduzierten Preis.

Nur bei individueller Maßnahme auszufüllen: Hintergrund - Warum uns diese Maßnahme besonders wichtig ist:

- Erläutern Sie bitte kurz, warum Sie diese individuelle Maßnahme ausgewählt haben.

Umsetzung:

Umsetzungsdauer:

- Kontinuierliche Umsetzung: seit mehreren Jahren.
- Temporäre Umsetzung: von Bitte Datum auswählen. bis Bitte Datum auswählen.

Geltungsbereich:

- alle Lebensmittelgeschäftsstandorte
- einige Lebensmittelgeschäftsstandorte und zwar: Klicken, um Text einzugeben.

Umfang:

- betrifft alle Warengruppen
- betrifft folgende Warengruppe: Backwaren (Bake-Off Brot)
- betrifft alle Lieferant:innen
- betrifft folgende Lieferant:innen: Klicken, um Text einzugeben.
- betrifft alle Prozesse
- betrifft folgende Prozesse: Klicken, um Text einzugeben.
- betrifft: Klicken, um Text einzugeben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der reduzierte Preis des sogenannten „Brot vom Vortags“ ist attraktiv für unsere Kundinnen und Kunden, sodass die Ware oftmals noch verkauft werden kann und Abschriften somit verringert werden.
- Ggf. Entwicklung/Vergleich zum vorangegangenen Jahr darstellen.
- fakultativ: Ergebnisse aus Wirkungsmessung zwecks weiteren Erkenntnisgewinns eingeben.

Ausblick (fakultativ):

- Ggf. Zielsetzung bis ins Jahr x. Ausblick für das kommende Kalenderjahr. Dabei können bisherige Ziele, die noch nicht vollständig erreicht wurden, aufgegriffen und aktualisiert werden.
- Halten Sie an dieser Maßnahme fest oder werden Sie sich stattdessen künftig auf eine andere Maßnahme fokussieren? Warum?

5.6. Wahlpflichtmaßnahme 6

Pro Kalenderjahr müssen **8 Wahlpflichtmaßnahmen** durchgeführt werden. Darunter ist mindestens eine Maßnahme aus jeder der vier Kategorien (A, B, C, D) umzusetzen. Des Weiteren können auch individuelle Maßnahmen umgesetzt werden.

Wahlpflichtmaßnahme B.5. Verkauf von Obst und Gemüse nach Gewicht statt Stückpreis und Angebot von losen Produkten

Kommentar (fakultativ bei Maßnahmen der Kategorien A, B, C, D - obligatorisch für individuelle Maßnahmen):

- ALDI Nord bietet viele lose Obst- und Gemüseartikel an, die mit einem Stückpreis oder nach Gewicht verkauft werden.

Nur bei individueller Maßnahme auszufüllen: Hintergrund - Warum uns diese Maßnahme besonders wichtig ist:

- Erläutern Sie bitte kurz, warum Sie diese individuelle Maßnahme ausgewählt haben.

Umsetzung:

Umsetzungsdauer:

- Kontinuierliche Umsetzung: seit mehreren Jahren.
- Temporäre Umsetzung: von Bitte Datum auswählen. bis Bitte Datum auswählen.

Geltungsbereich:

- alle Lebensmittelgeschäftsstandorte
- einige Lebensmittelgeschäftsstandorte und zwar: Klicken, um Text einzugeben.

Umfang:

- betrifft alle Warengruppen
- betrifft folgende Warengruppe: Obst und Gemüse
- betrifft alle Lieferant:innen
- betrifft folgende Lieferant:innen: Klicken, um Text einzugeben.
- betrifft alle Prozesse
- betrifft folgende Prozesse: Klicken, um Text einzugeben.
- betrifft: Klicken, um Text einzugeben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch das Angebot von losem Obst und Gemüse können Kundinnen und Kunden genau die Mengen von verfügbaren Artikeln einkaufen, die sie benötigen.
- Ggf. Entwicklung/Vergleich zum vorangegangenen Jahr darstellen.
- fakultativ: Ergebnisse aus Wirkungsmessung zwecks weiteren Erkenntnisgewinns eingeben.

Ausblick (fakultativ):

- Ggf. Zielsetzung bis ins Jahr x. Ausblick für das kommende Kalenderjahr. Dabei können bisherige Ziele, die noch nicht vollständig erreicht wurden, aufgegriffen und aktualisiert werden.
- Halten Sie an dieser Maßnahme fest oder werden Sie sich stattdessen künftig auf eine andere Maßnahme fokussieren? Warum?

5.7. Wahlpflichtmaßnahme 7

Pro Kalenderjahr müssen **8 Wahlpflichtmaßnahmen** durchgeführt werden. Darunter ist mindestens eine Maßnahme aus jeder der vier Kategorien (A, B, C, D) umzusetzen. Des Weiteren können auch individuelle Maßnahmen umgesetzt werden.

Wahlpflichtmaßnahme B.6. Nachfrageorientierte Auffüllung des Frischwarenangebots

Kommentar (fakultativ bei Maßnahmen der Kategorien A, B, C, D - obligatorisch für individuelle Maßnahmen):

- Optimierung des Bake-Off-Angebots gestützt durch Algorithmen in den Backprogrammen sowie standortindividuelle Berücksichtigung der Kundennachfrage durch Backwaren regionaler Bäckereien.

Nur bei individueller Maßnahme auszufüllen: Hintergrund - Warum uns diese Maßnahme besonders wichtig ist:

- Erläutern Sie bitte kurz, warum Sie diese individuelle Maßnahme ausgewählt haben.

Umsetzung:

Umsetzungsdauer:

- Kontinuierliche Umsetzung: seit mehreren Jahren.
- Temporäre Umsetzung: von Bitte Datum auswählen. bis Bitte Datum auswählen.

Geltungsbereich:

- alle Lebensmittelgeschäftsstandorte
- einige Lebensmittelgeschäftsstandorte und zwar: Klicken, um Text einzugeben.

Umfang:

- betrifft alle Warengruppen
- betrifft folgende Warengruppe: Backwaren (Bake-Off)
- betrifft alle Lieferant:innen
- betrifft folgende Lieferant:innen: Klicken, um Text einzugeben.
- betrifft alle Prozesse
- betrifft folgende Prozesse: Klicken, um Text einzugeben.
- betrifft: Klicken, um Text einzugeben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch einen Backplan sehen Mitarbeitende, welche Menge an Bake-Off Artikeln aufbacken werden muss, um das Regal nachfrageorientiert zu befüllen.
- Ggf. Entwicklung/Vergleich zum vorangegangenen Jahr darstellen.
- fakultativ: Ergebnisse aus Wirkungsmessung zwecks weiteren Erkenntnisgewinns eingeben.

Ausblick (fakultativ):

- Ggf. Zielsetzung bis ins Jahr x. Ausblick für das kommende Kalenderjahr. Dabei können bisherige Ziele, die noch nicht vollständig erreicht wurden, aufgegriffen und aktualisiert werden.
- Halten Sie an dieser Maßnahme fest oder werden Sie sich stattdessen künftig auf eine andere Maßnahme fokussieren? Warum?

5.8. Wahlpflichtmaßnahme 8

Pro Kalenderjahr müssen **8 Wahlpflichtmaßnahmen** durchgeführt werden. Darunter ist mindestens eine Maßnahme aus jeder der vier Kategorien (A, B, C, D) umzusetzen. Des Weiteren können auch individuelle Maßnahmen umgesetzt werden.

Wahlpflichtmaßnahme B.7. Vermarktung von Produkten mit optischen Mängeln sowie von "Retter-Produkten"

Kommentar (fakultativ bei Maßnahmen der Kategorien A, B, C, D - obligatorisch für individuelle Maßnahmen):

- ALDI Nord hat im Jahr 2023 die Artikel „Krumme Dinger Salami“ und „Schnitzelbruch“ gehandelt.

Nur bei individueller Maßnahme auszufüllen: Hintergrund - Warum uns diese Maßnahme besonders wichtig ist:

- Erläutern Sie bitte kurz, warum Sie diese individuelle Maßnahme ausgewählt haben.

Umsetzung:

Umsetzungsdauer:

- Kontinuierliche Umsetzung: seit Bitte Datum auswählen.
- Temporäre Umsetzung: von 2023 bis 2023

Geltungsbereich:

- alle Lebensmittelgeschäftsstandorte
- einige Lebensmittelgeschäftsstandorte und zwar: Angebot in allen Filialen von vier Regionalgesellschaften.

Umfang:

- betrifft alle Warengruppen
- betrifft folgende Warengruppe: Chilled Convenience
- betrifft alle Lieferant:innen
- betrifft folgende Lieferant:innen: Klicken, um Text einzugeben.
- betrifft alle Prozesse
- betrifft folgende Prozesse: Klicken, um Text einzugeben.
- betrifft: Klicken, um Text einzugeben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Geschmacklich müssen unsere Kundinnen und Kunden im Vergleich zum herkömmlichen Produkt keine Abstriche machen. Durch das Angebot von Produkten mit optischen Makeln schaffen wir ein Bewusstsein für mehr Lebensmittelwertschätzung.
- Ggf. Entwicklung/Vergleich zum vorangegangenen Jahr darstellen.
- fakultativ: Ergebnisse aus Wirkungsmessung zwecks weiteren Erkenntnisgewinns eingeben.

Ausblick (fakultativ):

- Ggf. Zielsetzung bis ins Jahr x. Ausblick für das kommende Kalenderjahr. Dabei können bisherige Ziele, die noch nicht vollständig erreicht wurden, aufgegriffen und aktualisiert werden.
- Halten Sie an dieser Maßnahme fest oder werden Sie sich stattdessen künftig auf eine andere Maßnahme fokussieren? Warum?

5.9. Wahlpflichtmaßnahme 9

Pro Kalenderjahr müssen **8 Wahlpflichtmaßnahmen** durchgeführt werden. Darunter ist mindestens eine Maßnahme aus jeder der vier Kategorien (A, B, C, D) umzusetzen. Des Weiteren können auch individuelle Maßnahmen umgesetzt werden.

Wahlpflichtmaßnahme C.3. Initiativen/Kommunikations-/Sensibilisierungsmaßnahmen (Unterstützung Verbraucher*innen vor und nach dem Einkauf)

Kommentar (fakultativ bei Maßnahmen der Kategorien A, B, C, D - obligatorisch für individuelle Maßnahmen):

- ALDI Nord gibt auf der Website unter anderem Tipps zur richtigen Lagerung und Saisonalität von Obst und Gemüse, sowie Tipps zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen.

Nur bei individueller Maßnahme auszufüllen: Hintergrund - Warum uns diese Maßnahme besonders wichtig ist:

- Erläutern Sie bitte kurz, warum Sie diese individuelle Maßnahme ausgewählt haben.

Umsetzung:

Umsetzungsdauer:

- Kontinuierliche Umsetzung: seit mehreren Jahren.
- Temporäre Umsetzung: von Bitte Datum auswählen. bis Bitte Datum auswählen.

Geltungsbereich:

- alle Lebensmittelgeschäftsstandorte
- einige Lebensmittelgeschäftsstandorte und zwar: Klicken, um Text einzugeben.

Umfang:

- betrifft alle Warengruppen
- betrifft folgende Warengruppe: Klicken, um Text einzugeben.
- betrifft alle Lieferant:innen
- betrifft folgende Lieferant:innen: Klicken, um Text einzugeben.
- betrifft alle Prozesse
- betrifft folgende Prozesse: Klicken, um Text einzugeben.
- betrifft: Klicken, um Text einzugeben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Ein wesentlicher Anteil der Lebensmittelabfälle entsteht u.a. in Privathaushalten. ALDI Nord möchte deshalb auch Konsumentinnen und Konsumenten mit Tipps und Hinweisen unterstützen.
- Ggf. Entwicklung/Vergleich zum vorangegangenen Jahr darstellen.
- fakultativ: Ergebnisse aus Wirkungsmessung zwecks weiteren Erkenntnisgewinns eingeben.

Ausblick (fakultativ):

- Ggf. Zielsetzung bis ins Jahr x. Ausblick für das kommende Kalenderjahr. Dabei können bisherige Ziele, die noch nicht vollständig erreicht wurden, aufgegriffen und aktualisiert werden.
- Halten Sie an dieser Maßnahme fest oder werden Sie sich stattdessen künftig auf eine andere Maßnahme fokussieren? Warum?

5.10. Wahlpflichtmaßnahme 10

Pro Kalenderjahr müssen **8 Wahlpflichtmaßnahmen** durchgeführt werden. Darunter ist mindestens eine Maßnahme aus jeder der vier Kategorien (A, B, C, D) umzusetzen. Des Weiteren können auch individuelle Maßnahmen umgesetzt werden.

Wahlpflichtmaßnahme D.2. Verbesserung der Informationen über Art und Menge der weitergegebenen Produkte

Kommentar (fakultativ bei Maßnahmen der Kategorien A, B, C, D - obligatorisch für individuelle Maßnahmen):

- ALDI Nord beteiligt sich am Digitalisierungsprojekt der Tafel „Tafel macht Zukunft – gemeinsam digital“.

Nur bei individueller Maßnahme auszufüllen: Hintergrund - Warum uns diese Maßnahme besonders wichtig ist:

- Erläutern Sie bitte kurz, warum Sie diese individuelle Maßnahme ausgewählt haben.

Umsetzung:

Umsetzungsdauer:

- Kontinuierliche Umsetzung: seit 2022
- Temporäre Umsetzung: von Bitte Datum auswählen. bis Bitte Datum auswählen.

Geltungsbereich:

- alle Lebensmittelgeschäftsstandorte
- einige Lebensmittelgeschäftsstandorte und zwar: Filialen in der Nähe von Tafeln, die bereits auf den digitalen Prozess umgestellt wurden.

Umfang:

- betrifft alle Warengruppen
- betrifft folgende Warengruppe: Lebensmittel, welche an die Tafel gespendet werden.
- betrifft alle Lieferant:innen
- betrifft folgende Lieferant:innen: Klicken, um Text einzugeben.
- betrifft alle Prozesse
- betrifft folgende Prozesse: Klicken, um Text einzugeben.
- betrifft: Klicken, um Text einzugeben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Ziel des Projekts ist die Vereinfachung von Lebensmittelpenden sowie die Verbesserung der Datenlage durch die Digitalisierung von Prozessen.
- Ggf. Entwicklung/Vergleich zum vorangegangenen Jahr darstellen.
- fakultativ: Ergebnisse aus Wirkungsmessung zwecks weiteren Erkenntnisgewinns eingeben.

Ausblick (fakultativ):

- Ggf. Zielsetzung bis ins Jahr x. Ausblick für das kommende Kalenderjahr. Dabei können bisherige Ziele, die noch nicht vollständig erreicht wurden, aufgegriffen und aktualisiert werden.
- Halten Sie an dieser Maßnahme fest oder werden Sie sich stattdessen künftig auf eine andere Maßnahme fokussieren? Warum?

6. Anlagen

- Keine Anlagen

7. Weiterführende Informationen

- <https://www.aldi-nord.de/unternehmen/verantwortung.html>

8. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin / Ansprechpartner

Bei Fragen können Sie sich an das ALDI Nord Kommunikationsteam wenden unter presse@aldi-nord.de.

Impressum

Herausgegeben am 21.06.2024 von
ALDI Nord Deutschland Stiftung & Co. KG
Eckenbergstraße 16b, 45307 Essen

E-Mail: <https://www.aldi-nord.de/tools/kontakt.html>
Internet: <https://www.aldi-nord.de/>